

Samstag den 20. November 1875.

(3950—2) Nr. 8735.

## Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung einer beim k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain erledigten Rathsecretärsstelle, eventuell einer in Erledigung kommenden Rathsecretärs-Adjunctenstelle, mit den systemmäßigen Bezügen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vor-schriftsmäßig belegten Competenzgesuche im Dienstwege beim gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium längstens bis 1. Dezember 1875 einzubringen.

Graz am 10. November 1875.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(4007—1) Nr. 2385.

## Dienergehilfen-Stelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Dienergehilfen-Stelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und der 25perz. Activitätszulage in Erledigung gekommen, wobei die Bewerbung im Falle der Uebersehung auch auf eine bei einem Bezirksgerichte erledigte Dienerstelle mit den systemmäßigen Bezügen ausgedehnt wird.

Die Bewerber welche die volle Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift, sowie eine gute Handschrift mit der Eignung zur Verfassung schriftlicher Dienstberichte nachzuweisen haben, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Dezember 1875

amts einzubringen.

Die Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die h. Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, gewiesen.

Laibach am 17. November 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3860—3) Nr. 2267.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein ist eine Dienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl. und dem Borrückungsrechte in 300 fl. nebst 25% Activitätszulage und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig verfaßten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bis

12. Dezember 1875,

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte aus dem Militärstande werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., und die Verordnung vom 12. September 1872, Z. 98 R. G. B., gewiesen.

Laibach, am 6. November 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3716—3) Nr. 912.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salloch ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrer im Wege der vorgeetzten Bezirksschulbehörde bis 30. November d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in Salloch einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 22sten Oktober 1875.

Der Vorsitzende: Klančič.

(3881—3) Nr. 543.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hötie ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. und Naturalquartier verbunden ist, zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind

bis längstens 20. Dezember 1875

bei dem Ortsschulrath in Hötie einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Pittai, am 5. November 1875.

(3989—2) Nr. 9996.

## Kundmachung

wegen Verpachtung der Aerarial-Weg- und Brückenmauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird infolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 30. September 1875, Z. 23059, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Weg- und Brückenmauthstation St. Gertraud an der Lavantthalerstraße in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877,

am 25. November 1875,

um 11 Uhr vormittags, mit dem Fiscalpreise von 700 fl. einer Versteigerung unterzogen werden wird, wobei sowol mündliche als schriftliche Offerte zugelassen werden.

Hiebei wird bemerkt, daß jedermann, der sich an der Versteigerung zu betheiligen wünscht, den sechsten Theil des Ausrufspreises als Badium — bestehend entweder in Barem oder in k. k. Staatspapieren oder in Grundentlastungs-Obligationen nach dem letzten Tagescurse berechnet — zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat.

Die allfälligen schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, mit dem oben angedeuteten Badium belegten und an der Außenseite der Adresse auf die Pachtung der Mauthstation St Gertraud lautenden Offerte sind längstens

bis 25. November 1875,

um 11 Uhr vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen, indem später eingelangte Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Klagenfurt am 11. November 1875.

K. k. Finanzdirection.

(3875—3) Nr. 2154.

## Kundmachung.

Laut Auftrages der hochlöblichen k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien ddo. 30. Oktober 1875, Zahl 14646, wird die Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Local-Transportes der Tabak-Fabriks- und Verschleißgüter für das Schaltjahr 1876 und das Solarjahr 1877 hiermit ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte

längstens bis 3. Dezember 1875,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen von heute ab, täglich von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 9. November 1875.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3878—3) Nr. 2907.

## Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Verhovo verfaßten Besitzbögen, welche zur Einsicht hiergerichts erliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9. November 1875.

(3964—3) Nr. 3512.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

### Erhebungen zum Zwecke der Anlegung neuer Grundbücher

für die Steuergemeinde Treffen

auf den 24. November

festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13. November 1875.

(3997—1) Nr. 4668.

## Edictal-Vorladung.

Maria Ursic von Copacenca, Bezirk Laibach, wird aufgefordert, ihre rückständige Erwerbsteuer sub Art. 26 der Steuergemeinde Leskoveca

binnen 14 Tagen

im Betrage per 7 fl. 2 kr. zu bezahlen, widrigens ihr Krämereigewerbe von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 6. November 1875.

(3990—2) Nr. 1332.

## Offert-Verhandlung

betreffend die Lieferung der nachbezeichneten Materialien zur Bekleidung des Gefangenwache-Personals pro 1876.

|        |       |  |
|--------|-------|--|
| 72     | Ellen | armeegraues Tuch für Mäntel,                     |
| 4 1/4  | "     | dunkelgrünes Tuch für Waffenröcke,               |
| 54 1/2 | "     | dunkelgrünen Blousenstoff,                       |
| 52 1/2 | "     | armeegraunen Tüffel zu Beinkleidern und Leibeln, |
| 6 1/8  | "     | blaues Egalisierungstuch,                        |
| 21     | "     | Grabelzwisch zu Sommerhosen,                     |
| 210    | "     | 1/4 breite Leinwand zu Hemden,                   |
| 168    | "     | " " " Gattien (Cottonina),                       |
| 154    | "     | Canafas,   |
| 4      | "     | Orleans (schwarz).                               |

Die Tücher müssen gut, echtfärbig, haltbar und nicht verlegen sein.

Die Leinwand zu Hemden muß aus Flachse sein.

Die bezüglichlichen Offerte, welche längstens bis

Montag den 29. November 1875,

mittags 12 Uhr, bei der gefertigten Verwaltung einzureichen sind, müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und gut versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nebst Preisangabe der zu liefernden Materialien, sowie das 10perz. Badium anzuschließen.

Laibach am 16. November 1875.

K. k. Straußau-Verwaltung.

(3979) Nr. 4668.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 21. August 1875, Z. 5724, Michael Remc aus Studa wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellt und demselben zur Wahrung einer Rechte Herr Andreas Cerer von Domjale als Curator bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten September 1875.

(3937-1) Nr. 19468.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei behufs Regreßnahme des Stadtmagistrates Laibach aus dem Nachlasse des am 27. Februar 1873 verstorbenen Stadtklassiers Morz Gaidich der Hausbesitzer Herr Franz Peterca von Laibach, Kapuzinervorstadt Nr. 86, als curator ad actum für den gedachten Verlaß bestellt worden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1875.

(3918-) Nr. 5356.

## Edict

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß am 11ten Dezember 1874 zu Tschernembl Heinrich Kottinig, k. k. Finanzwachspicent, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten angefügten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder, wenn sich niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1875.

(3912-1) Nr. 4046.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Lorenz Gandel von Brevwald gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Brevwald sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. September 1875.

(3940-1) Nr. 19765.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 13586, auf den 6ten Oktober und 6. November l. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der der Helena Sluga von Slape gehörigen Realität Einl.-Nr. 20 ad Steuergemeinde Slape mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

11. Dezember 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1875.

(3939-1) Nr. 19712.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1875, Z. 1192, auf den 2. Oktober und 3. November 1875 angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Johann Javornik von Dobje gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 99, Einl.-Nr. 24 ad Altendorf mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den

4. Dezember 1875 angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1875.

(3962-1) Nr. 4767.

## Neuerliche Tagsetzungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Oktober l. J., Z. 3567, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 14. Juli l. J., Z. 3567, bewilligten aber sistierten exec. Feilbietung der dem Jakob Sajovic gehörigen, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 301, 281 und 284 vorkommenden Realitäten die neuerlichen Feilbietungen auf den

4. Dezember 1875, 15. Jänner und 16. Februar 1876, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Oktober 1875.

(3960-1) Nr. 4420.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Pogacar von Niederfeld die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randuc von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3194 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1875, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. September 1875.

(3930-1) Nr. 16533.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Juni l. J. Zahl 10960, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Maria Sitar Stojice, als Rechtsnachfolgerin des Bartelmä Sitar, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Juni l. J. Z. 10960, auf den 29. September und 30. Oktober 1875 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche ad St. Peter an der Weisheid sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

1. Dezember 1875 angeordneten dritten exec. Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1875.

(3928-1) Nr. 17525.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Juni l. J., Z. 10959, bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Joh. Primc von Eggdorf die mit Bescheid vom 26sten Juni 1875, Z. 10959, auf den 29. September und 30. Oktober 1875 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Johann Primc gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

1. Dezember 1875 anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 3. September 1875.

(3932-1) Nr. 18104.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 1. Juli 1875, Z. 10961, bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 1. Juli 1875, Z. 10961, auf den 6. Oktober und 6. November 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Josef Partak von Blumje gehörigen Realität Urb.-Nr. 449, Ref.-Nr. 192, tom. II, fol. 6 ad Auersperg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

11. Dezember 1875 angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1875.

(3933-1) Nr. 18503.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 1. Juli 1875, Z. 10962, bekannt gemacht:

Es seien im Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 1sten Juli 1875, Z. 10962, auf den 6. Oktober und 6. November d. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Martin Maru, resp. dessen Rechtsnachfolger Anton Vidic von Tuebaje gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 1/2, fol. 248, tom. I ad D.-R.-D.-Commenda Laibach mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

11. Dezember 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1875.

(3959-1) Nr. 4272.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Polajner von Potote, durch Herrn Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Mathias Rueter von Dösel gehörigen, gerichtlich auf 3820 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Michelfetten sub Urb.-Nr. 290, Einl.-Nr. 594 vorkommenden Realität wegen schuldigen 252 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. Dezember 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1875.

(3934-1) Nr. 17206.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Juni l. J. bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Gregor Perovsel von Gradise, resp. dessen Rechtsnachfolger Jakob Perovsel von Gradise, die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1875, Z. 10954, auf den 6. Oktober und 6. November 1875 angeordneten ersten zwei Feilbietungen der dem Gregor Perovsel von Gradise gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 559 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den

11. Dezember 1875 angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1875.

(3945-1) Nr. 8308.

## Exec. Realfeilbietung und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Michael Tetzau von St. Veit gegen Johann Dstant von Stermza die exec. Feilbietung, dann die Sequestration der gegnerischen, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 1894 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, sowie die exec. Feilbietung seiner auf 25 fl. bewerteten Fahrnisse wegen Z. 2577, schuldiger 189 fl. c. s. c. bewilliget wurde und zur Vornahme der Realfeilbietung die Tagsetzungen auf den

2. Dezember 1875, 11. Jänner und 11. Februar 1876, jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, die Tagsetzungen der Mobilar-Feilbietung aber auf den

4. November und 29. November 1875, in 1800 jedesmal vormittags 10 Uhr, angeordnet worden sind, daß sowohl die Realität als auch die Fahrnisse bei den letzten Feilbietungen auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Zugleich wird den verstorbenen Dr. bulargläubigern Georg und Katharina Dstant Johann Besch als curator ad actum aufgestellt und decretiert. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Oktober 1875.

# PURITAS, "Haarverjüngungsmilch."



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milch-artige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 Kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:  
**Eduard Mahr,**  
Parfumeur. (3440) 25-13

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselferschluss einer jeden Flasche sich befindet.

## Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.  
(1354) 43-32

## Rechnungen

in Folio, Quart und Octav,  
billigst, vorräthig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & S. Hamburg.**

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni l. J., Z. 10215, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache der Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Kerschky von Sap die mit dem Bescheide vom 30. Juni l. J., Z. 10215, auf den 6. October und 6. November l. J. angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen vor dem Josef Koritzky von Sap gehörigen im Grundbuche Weizelburg sub Urb.-Nr. 44, Kctf.-Nr. 256/a, fol. 44 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Executionstheile mit dem Besatze für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei

11. Dezember l. J. unbrauchten dritten exec. Feilbietung sein

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. October 1875.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Miklic von Kleinračna die exec. Versteigerung der der Maria Germ von Komposje gehörigen, zugunsten der letztern auf der Realität ad Zobelsberg sub Kctf.-Nr. 147, Z. 215 fl. 25 Kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die

11. Dezember 1875,  
die zweite auf den

13. Jänner  
und die dritte auf den

12. Februar 1876,  
in diesem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-

angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 14. September 1875.

(3938-1) Nr. 14748.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hoderar von Ganite die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2383 fl. 60 Kr. und 228 fl. 40 Kr. bewerteten, im Grundbuche ad St. Marein sub Urb.-Nr. 2 und Einl.-Nr. 6 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realitäten poto. 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

1. Dezember 1875,  
die zweite auf den

8. Jänner  
und die dritte auf den

9. Februar 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. August 1875.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinračna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 4481 fl. 40 Kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, Kctf.-Nr. 793 ad Grundbuch St. Kanzian, Conf.-Nr. 56 ad Račna, poto. 136 fl. 69 Kr. f. A. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1875,  
die zweite auf den

8. Jänner  
und die dritte auf den

9. Februar 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. October 1875.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinračna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 4481 fl. 40 Kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, Kctf.-Nr. 793 ad Grundbuch St. Kanzian, Conf.-Nr. 56 ad Račna, poto. 136 fl. 69 Kr. f. A. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1875,  
die zweite auf den

8. Jänner  
und die dritte auf den

9. Februar 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. October 1875.

## Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Lößlen zu Herr. Währ. fl. 3-20 sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Josef Weis**, Mohren-Apothek, Wien, Tuchlauben Nr. 27. **Niederlage: Sigmund Mittlbach**, Apotheker in **Agram**. (3509) 16-5

(3819-3) Nr. 4808.

## Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Pajk von Draga, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 3550, auf den 23. September und 21. October l. J. angeordneten Feilbietungen der Realitäten sub Nr. 20 und 21 ad Herrschaft Sittich Neugeramt mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

25. November l. J. bestimmten Feilbietung unter dem vorigem Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1875.

(3958-1) Nr. 3577.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Perne, durch Herrn Advocaten Dgrinc in Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Mathias Rache von Dragoschein gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Großlahenberg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität und der hievon getrennten Liegenschaften in dem Grundbuche Einl.-Nr. 696, 697, 689 u. 691, wegen noch schuldigen 227 fl. 53 Kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1875,  
die zweite auf den

11. Jänner  
und die dritte auf den

11. Februar 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. October 1875.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinračna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 4481 fl. 40 Kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, Kctf.-Nr. 793 ad Grundbuch St. Kanzian, Conf.-Nr. 56 ad Račna, poto. 136 fl. 69 Kr. f. A. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1875,  
die zweite auf den

8. Jänner  
und die dritte auf den

9. Februar 1876,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. October 1875.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Miklic von Kleinračna die exec. Versteigerung der der Maria Germ von Komposje gehörigen, zugunsten der letztern auf der Realität ad Zobelsberg sub Kctf.-Nr. 147, Z. 215 fl. 25 Kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die

11. Dezember 1875,  
die zweite auf den

13. Jänner  
und die dritte auf den

12. Februar 1876,  
in diesem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Versteigerungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 14. September 1875.

(3148-3) Nr. 4276.

## Erinnerung

an Maria Cerar und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Maria Cerar von Dole und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es hat wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Jerin von Dole die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf der im Grundbuche Steinbüchel Urb.-Nr. 71 vorkommenden Reuschenrealität seit dem 13. Jänner 1796 für das Heiratsgut per 85 fl. intabulierten Heiratsvertrages vom 13. Jänner 1796 sub praes. 3. September 1875, Z. 4276, hieramts überreicht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

3. Dezember 1875,  
früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Cerar von Kraße als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten September 1875.

## Erinnerung

an Dora Simec von Krasinc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Dora Simec verwitweten Cajnar von Krasinc hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Urban Cajnar von Krasinc Nr. 8 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Weingatrealtität sub Curr.-Nr. 62, Berg-Nr. 61 ad Herrschaft Freithurn aus dem Titel der Erfindung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. Dezember 1875,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geklagten, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1875.

## Erinnerung

an Dora Simec von Krasinc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Dora Simec verwitweten Cajnar von Krasinc hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Urban Cajnar von Krasinc Nr. 8 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Weingatrealtität sub Curr.-Nr. 62, Berg-Nr. 61 ad Herrschaft Freithurn aus dem Titel der Erfindung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. Dezember 1875,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geklagten, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1875.

## Erinnerung

an Dora Simec von Krasinc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Dora Simec verwitweten Cajnar von Krasinc hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Urban Cajnar von Krasinc Nr. 8 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Weingatrealtität sub Curr.-Nr. 62, Berg-Nr. 61 ad Herrschaft Freithurn aus dem Titel der Erfindung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

1. Dezember 1875,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geklagten, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1875.

# Die krainische Industrie-Gesellschaft in Laibach

liefert alle

## neuen metrischen Handelsgewichte aus Eisen,

nach gesetzlicher Vorschrift amtlich zimentiert, zu folgenden Preisen:  
50 Decagramm (1/2 Kilo)

|        |        |              |       |                         |
|--------|--------|--------------|-------|-------------------------|
| 1      | 2      | 5            | 10    | 20 Kilo                 |
| 40 Kr. | 60 Kr. | 1 fl. 10 Kr. | 2 fl. | 3 fl. 50 Kr. pr. Stück. |

Die Gewichte können entweder in der Niederlage zu Laibach (Dampfmühlgebäude) oder im städtischen Zimentierungsamt bei Herrn Anton Czerny, Schusterergasse Nr. 170, übernommen werden.

Abnehmer größerer Partien und Wiederverkäufer genießen einen entsprechenden Rabatt. Die alten eisernen Gewichte werden nach speciellem Uebereinkommen an Zahlungsstatt angenommen.

Laut Gesetz vom 23. Juli 1871 wird jedermann verpflichtet, die neuen Gewichte ehestens einzuführen, und es können dieselben schon jetzt ausschließlich verwendet werden; nach Ablauf dieses Jahres ist der Gebrauch der alten Gewichte streng verboten, weshalb der baldige Umtausch derselben gegen neue Gewichte im allgemeinen Interesse liegend erscheint. (3702) 4

## Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung Laibach, Congressplatz.

Sieben hier angekommen:

### Photographien nach Originalen berühmter Meister.

Unter anderen:

- |  |  |
|--|--|
| Raab, Se. Majestät Kaiser Franz Josef I.   | Knaus, Kartenspielende Schusterjungen. |
| — Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.        | — In tausend Kengsten.                 |
| Meyer v. Bremen, Die Fischerin } Pendants. | — Das Besperbrod.                      |
| — Die Hirtin } Pendants.                   | Richter, Mutterglück.                  |
| — Liebesanfang.                            | — Vaterfreuden.                        |
| Vautier, Zweifeln auf dem Lande.           | — Die Geschwister.                     |
| — Tanzsaal in einem schwäb. Dorfe.         | Kalle, Zahnhäuser und Venus.           |
| — Beim Advocaten.                          | Becker, Albrecht Dürer in Benedig.     |
| — Abschied vom Elternhause.                | Salentin, Der Kirchgang.               |
| Deffregger, Bettelänger } Pendants.        | — Der Kronprinz auf dem Lande.         |
| — Die Brüder } Pendants.                   | Müller, Interessante Lectüre.          |
| Grützer, Schwere Wahl } Pendants.          | Hallander, Lavinia und Tizian          |
| — Jägerlatein } Pendants.                  | Kretschmar, Die Dorfschule.            |
| — Im Klosterkeller.                        | Müller, Heilige Familie.               |
| — Stillvergnügt.                           | Herpfer, Ein schwerer Entschluß.       |
| Knaus, Der Dorfsprinz.                     | — Mutterfreuden.                       |
| — Der Freibeuter.                          | Schmidt, Der Herrgottshändler.         |

Extraformat Cartongröße 90 : 120 Cm., Bildgröße 64 : 88 Cm. Preis per Blatt fl. 26.

Imperialformat Cartongröße 67 : 87 Cm., Bildgröße 39 : 48 Cm. Preis pr. Blatt fl. 7-20.

Wir empfehlen diese, den schönsten Zimmerschmuck bildenden Bilder besonders zur bevorstehenden Festzeit als Geschenke. (3811) 3

## Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Howe-Maschinen

sind bei mir fast alle gangbaren

## Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Garantie reell.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

## Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.

# Die unterzeichnete Maschinen-Fabrik,

## Eisen- und Metallgießerei und Kesselschmiede

empfiehlt sich zur Anfertigung von allen Gattungen Gußwaren in beliebiger Form und Schwere nach eingesandten oder eigenen Modellen zu den billigsten Preisen.

Berfertigt Dampfmaschinen, Wasserräder, Turbinen und Transmissionen.

Papierfabriks-Einrichtungen, als: Papiermaschinen complet oder Theil derselben, Pappdeckelmaschinen, Satinierwerke, Papierschnidmaschinen, Habernkocher, Habernschneider und Holländer zc.

Mühlen-, Sägen- und Brauerei-Einrichtungen, als: Mahlgänge, einfache und französische, Gatter- und Circularsägen, Maismaschinen, Mais- und Bierpfannen, Kühlschiffe, Mais- und Bierpumpen zc.

Berg- und Hüttenwerkseinrichtungen, als: Wasserhaltungs- und Fördermaschinen, Schachtpumpen, Rohrleitungen und Aufbereitungsmaschinen, Walzen-, Straßens-, Eisenscheeren-, Drahtzüge- und Drahtstiftenmaschinen.

Ferner Werkzeugmaschinen, Ventilatoren, Centrifugal- und Kolbenpumpen, Aufzüge, Krähne und Wellböcke zc.

Die Kesselschmiede liefert Dampfessel verschiedener Construction und Kesselschmiedarbeiten jeder Art. (3738) 10-3

## Vilacher Maschinen-Fabrik Egger, Moritsch & Comp. in Villach.

Sämtliche Artikel tragen meine Schutzmarke.



## Philipp Neustein's

Apotheke „zum heil. Leopold“ in Wien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln, welche sich in allen Fällen vorzüglich bewährten, sichere Heilung ergeben.

Tausende von Zeugnissen liegen zur Ansicht vor.

- Menthin, als vorzügliches Magenmittel, Krampfstillend, als Robortinctur und Mundwasser, 50 Kr.
- Verzuckerte Blutreinigungspillen der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewahren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut- und Augenkrankheiten, Kinderkrankheiten, Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Diese Pillen sind das vorzüglichste und billigste Erzeugnis dieser Art. 1 Rolle, 8 Schachteln, 120 Pillen enthaltend, kostet 1 fl.
- Sum Schutz gegen alle Ansteden Dr. Fremont's Gardien 1 fl. 50 Kr., Cholera-Riesenschnur 40 Kr.
- Gegen Asthma, Nichtenabel - Brust - Cigaretten, 25 Stück 1 fl.
- Gegen Augenschmerz und Augenentzündungen Reichel's Augenbalsam 1 fl. 50 Kr. und Komershausen's Augenschnur 2 fl.
- Gegen Blasenkatarrhe (Tripper oder weißer Fluß) Dr. Gabelle's Injection 1 fl. 60 Kr.
- Gegen Blähbals, Kropfgeist 70 Kr.
- Gegen Bleichsuch, Eientbeerbrup 2 fl.
- Gegen Brustkrankheiten, Künstlerast 70 Kr.
- Gegen Drüsenkrankheiten und Stropheln, der norwegische Weidwurzextrakt 40 Kr., in verzucketer Form 1 fl. 60 Kr.
- Gegen Fühlweiss, Salicantistinctin 50 Kr.
- Gegen Gichtsteine, die Capsules von Bial 1 fl. 40 Kr.
- Gegen Gestrübe, Beaume Gironne 60 Kr.
- Gegen Fiechten und alle Hautkrankheiten, Gironne 80 Kr.
- Gegen Geschwüre und Wunden, pariser Pflaster 35 Kr.
- Gegen Gicht und Rheumatismus, aromatischer Weingeist 70 Kr.
- Gegen Hämorrhoiden, Noyer's Salbe 1 fl. 60 Kr.
- Gegen Husten, Margariten - Hustenbonbons 30 Kr.
- Gegen Säburaugen, Säburaugenringe 30 Kr.
- Gegen Impotenz (Manneschwäche), Dr. Fremont's Regenerations-Siquer 2 fl., das beste Stärkung- und Erfrischungsmittel.
- Gegen Migräne, Verles d'Ether 1 fl. 50 Kr.
- Gegen hysterische Frauenkrämpfe. Le cholera vrosino 1 fl. 50 Kr.
- Gegen Ohrenkrankheiten. Dreillon 70 Kr.
- Gegen Pollutionen, Dr. Fremont's vergoldete Pillen 2 fl.
- Gegen Schlaflosigkeit, Chloralperlen 2 fl.
- Gegen hohle Zähne, die Zahnfüllen von Schrey 25 Kr.
- Gegen schweres Jähnen bei Kindern, das elektrische motorische Halsband 1 fl. 50 Kr.
- Gegen Wechselfieber, die Chinin-Dragees 60 Kr.
- Gegen alle hier nicht namentlich angeführten Krankheiten können wir dem p. t. Publicum vorzüglich wirkende Specialitäten in der europäischen Form anempfehlen, wie wir überhaupt bereit sind, alle an uns gestellten Anfragen allfogleich zu beantworten.

Wir haben großes Lager von Toilette- und Parfumerie-Artikeln, und erwähnen wir nur Specieil:

- Gegen Ausfallen der Haare und gegen die Schuppen, Il bonito 1 fl. 80 Kr., Taninpomade 1 fl. 35 Kr.
- Als Haarfarbmittel, Dr. Galleman's Haarfarbe 3 fl. und Gra's Reparatour 3 fl.
- Gegen schwarze und gelbe Zähne, die Odontin-Zahnpaste 70 Kr.
- Gegen Leberlecken und Sommerprossen, Atalipoma 1 fl. 50 Kr. und Dr. Bader's echte Pflaster 80 Kr. und 1 fl. 50 Kr.
- Für die Blässe, Reinheit und Weichheit der Haut, Gora Pearlpaste 2 fl., weißes und rosa Damerpulver 1 fl. und 60 Kr.

Die bekannten französischen Specialitäten:

- Capsules Matico 1 fl. 60 Kr.
- Injection Matico 1 fl. 40 Kr.
- Capsules Vial 1 fl. 40 Kr.
- Cigaretten von Canabis indica 1 fl.
- Pate Pectorale Georg 50 Kr.
- Papier Payard und Blayn 50 Kr.
- Senftreibblätter von Boggio 50 Kr., einzelne Blätter 5 Kr.
- Quina Laroche 2 fl.
- Pate Zed 1 fl.
- Sirop Zed 1 fl. 50 Kr.
- Guaranapulver 1 fl. 50 Kr.
- Biancarbissen 1 fl. 20 Kr.
- Phosphat de fer Loras 1 fl. 20 Kr.
- Sirop hypophosphite de Chaux 1 fl. 60 Kr.
- Sirop de Quinquina rouge 1 fl. 70 Kr., Vio de Sogard 2 fl.

Ferner alle bekannten französischen Specialitäten zu den billigsten Preisen, bei größerer Abnahme auch Vorzugspreise; ferner sind immer reich am Lager:

- Condensirte Schweizermilch 50 Kr.
- Nestle's Kindermilch 90 Kr.
- Dr. Gölis' Speisepulver 84 Kr.
- Anatherin-Mundwasser von Popp 1 fl. 40 Kr.
- Dr. Heiber's Zahnpulver 35 Kr.
- Wiedig's Fleischextract 1/4 Pfund 84 Kr.
- Dr. Pfeffermann's Zahnpasta 1 fl. 25 Kr.
- Volt's Niesepomade 1 fl. 50 Kr.
- Dr. Brown's Haarconfervirungspomade 1 fl.

Wir empfehlen unser großes Lager von Parfumerien, Seifen, Pomaden zc. der ersten pariser Firmen. Salicil-Seife, die beste und billigste Seife der Welt, à 25 Kr.

Die Chocoladen der Compagnie française von 60 Kr. bis 3 fl. pr. Pfund. Göt russische Thee 1 fl. per 1/4 Pfund. Lager aller möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbstschüttere, Spritzen, Bandagen billig.

Großes Lager von Zahnbürsten, Schminken und andern Toilette-Artikeln. Wir machen auch auf die ausgezeichneten importierten Weine aufmerksam, und zwar in feinsten Qualität:

- Medoc per große Flasche 1 fl.
- St. Julien per große Flasche 1 fl. 50 Kr.
- Chablis per große Flasche 1 fl. 50 Kr.
- Champagner per große Flasche 3 fl.
- Madeira per große Flasche 2 fl. 75 Kr.
- Malaga per große Flasche 2 fl. 75 Kr.
- Ferner ausgezeichneten Rum per Flasche 1 fl. 10 Kr.

Wir effectuieren alle Aufträge am hiesigen Plage, wie auch in Berlin und Paris ohne jede Provision gegen Originalrechnung. Wir versenden entweder gegen Bar oder Postnachnahme. (3762) 6-2

Die Gefertigte empfiehlt den geehrten p. t. Damen ihre praktischen Dienste. — Arme werden unentgeltlich behandelt. — Sie ist auch bereit, eine Bezirks-Hebammenstelle zu übernehmen.

**Adelheid Zupan,**  
Hebamme, in der Krakau Nr. 62.

**Tinte hohn:se.**

Centimeter verjüngend, nicht! —  
Nur immer verjüngend, nicht!  
Nur immer verjüngend, nicht!  
Nur immer verjüngend, nicht!

Preis 1 fl. 35 kr. ö. P.  
Vorrätig in der Buchhandlung von  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach, Sternallee. (3682-2)

Gute geruchlose  
**unterkrainer  
Zwetschken**  
werden  
per Pfund zu 10 fr. verkauft  
Bradiska Nr. 17, ebener Erde links.

Wo kauft man billig und gut?  
In  
**M. Neumann's**  
Herren-Bekleidungs-Etablissement.  
Laibach, Luckmann'sches Haus.  
Klempelz fl. 45  
Klempelz fl. 16  
Schlafrock fl. 12  
Winterrock fl. 20  
Winterrock fl. 8  
Winterhose fl. 7

Dasselbst grösste Auswahl von  
**Damen-Jacken**  
von 5 bis 20 fl.  
**M. Neumann.**  
(3677) 3 3

Wiens allergrösstes  
**27 kr.-**  
Etablissement  
der als solid und reell anerkannten Firma  
**Bernhard Pollak,**  
WIEN,  
Kärntnerstrasse Nr. 14  
(vis-à-vis der Weiburggasse),  
verkauft einzig und allein unter gewissen-  
haftester Garantie für beste Qualität und  
Echtheit der Waren fortwährend das  
**Allerneueste**  
für jede Saison  
in  
Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-,  
Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und  
Sammt-Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen  
Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

**Muster- und Waren-  
Verzeichnis**  
gratis und franco.  
Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen  
Nachnahme.  
Nichtconvenientes wird an-  
standslos zurückgenommen.

Gegen Diphtheritis, diphtheritische  
Halsentzündung, Croup!  
**Salicilische Zelteln**

von **Johann Prodram**, Apotheker und Chemiker  
in **Fiume**, belohnt mit der Medaille I. Klasse für  
seine chemischen und pharmaceutischen Erzeug-  
nisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von  
den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als  
präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis,  
diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magen-  
katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen  
Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer  
Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem  
besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung  
dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze  
am Halschlunde in den meisten Fällen durch die Wi-  
derspenstigkeit der Kranken Kinder zur Unmöglichkeit  
wird, ist durch diese Zelteln von süslichem Geschmacke,  
ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben,  
dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten  
Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso  
leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum  
Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten  
Fällen letalen Krankheit anempfohlen und sollen die-  
selben stets vorrätig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, je-  
doch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist  
eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln bei-  
gegeben, und kosten dieselben 50 kr.

**Haupt-Depot bei dem Erfinder  
Apotheker G. Prodram in Fiume,  
in Laibach bei G. Piccoli, Wie-  
nerstrasse. (3726) 30-8**

Man biete dem Glücke die Hand!  
**375.000 R.-Mark**  
oder  
**218,750 Gulden**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die  
allerneueste grosse Geldverlosung,  
welche von der hohen Regierung ge-  
nehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen  
Planes ist derart, dass im Laufe von weni-  
gen Monaten durch 7 Verlosungen **41,700  
Gewinne** zur sicheren Entscheidung kom-  
men, darunter befinden sich Haupttreffer  
von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden  
**218,750 S. W.**, speciell aber

- 1 Gewinn M. 250,000,
- 1 Gewinn M. 125,000,
- 1 Gewinn M. 80,000,
- 1 Gewinn M. 60,000,
- 1 Gewinn M. 50,000,
- 1 Gewinn M. 40,000,
- 1 Gewinn M. 36,000,
- 3 Gewinne M. 30,000,
- 1 Gewinn M. 24,000,
- 2 Gewinne M. 20,000,
- 1 Gewinn M. 18,000,
- 8 Gewinne M. 15,000,
- 9 Gewinne M. 12,000,
- 12 Gewinne M. 10,000,
- 36 Gewinne M. 6,000,
- 40 Gewinne M. 4,000,
- 204 Gewinne M. 2,400,
- 412 Gewinne M. 1,200,
- 512 Gewinne M. 600,
- 597 Gewinne M. 300,
- 18,800 Gewinne M. 131, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig  
amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung die-  
ser grossen, vom Staate garantierten Geld-  
verlosung kostet  
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
1 halbes " " " 3 " " 1 3/4,  
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-  
sendung, Postinzahlung oder Nachnahme  
des Betrages mit der grössten Sorgfalt aus-  
geführt und erhält Jedermann von uns die  
mit dem Staatswappen versehenen Original-  
Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-  
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und  
nach jeder Ziehung senden wir unseren In-  
teressenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets  
prompt unter Staatsgarantie und kann durch  
directe Zusendungen oder auf Verlangen  
der Interessenten durch unsere Verbin-  
dungen an allen grösseren Plätzen Oester-  
reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
begünstigt und hatte sich dieselbe unter  
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-  
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,  
die den betreffenden Interessenten direct  
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen,  
auf der solidesten Basis gegründeten  
Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-  
theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-  
den, und bitten wir daher, um alle Aufträge  
ausführen zu können, uns die Bestellungen  
baldigst und jedenfalls vor dem **30. No-  
vember d. J.** zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligati-  
onen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.  
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither  
geschenkte Vertrauen und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Bethelung  
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

**Hotel Elefant.**  
Buntigamer Märzenbier  
bester Qualität, Krügel 12 fr.;  
**Echte unterkrainer Weine,**  
alt, zu 48, 52 und 60 fr.;  
**Teran**  
zu 80 fr.;  
**Perichbacher**  
zu 80 fr. die Maß,  
billige und schmackhafte Speisen empfiehlt  
**Johann Hafner.**  
(3980) 2-2

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte  
Ausgabe:  
**Die geschwächte  
Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt von **Dr. Bisenz**, amer.  
Universitäts-Professor d. Medicin ad  
honores. Mitglied der med. Facultät  
in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der  
**geheimen Krankheiten**  
(besonders Schwäche)  
von **Dr. Bisenz**,  
Wien, Stadt, Bräunerstr.,  
Nr. 5, 1. Stod.  
Tägliche Ordination von 11-4 Uhr.  
Auch wird durch **Correspondenz**  
behandelt und werden **Medicamente**  
beforgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2687) 300-43

**Mahlmühle-  
Verkauf.**

Zu **Wolfsbach**, eine halbe Stunde  
von der Stadt Stein in Oberkrain entfernt,  
ist eine fünfgängige Mahlmühle mit bestän-  
diger Wasserkraft aus freier Hand zu ver-  
kaufen.

Verkaufsbedingungen und alles Nähere  
ist bei der Eigenthümerin **Frau Marie  
Dralka** in Stein (Kamnik) zu erfragen.

Zum Verkaufe von Losen und Staats-  
papieren gegen monatliche Raten sucht  
ein **älteres und bestrenommiertes  
Bankhaus** für alle Orte, wo es noch  
nicht oder nicht genügend vertreten ist,  
vertrauungswürdige und fleissige Personen  
mit der

**Agentur**

zu betrauen. — Die Bedingungen sind **sehr  
günstig** und bei einigem Fleisse ein schön-  
es Einkommen leicht zu erzielen. —  
Offerte übernimmt das **Bankhaus B.  
Kramer** in Prag. (3948) 2-2

**Darlehen**  
auf Herrschaften, Güter, Stadthäuser und  
Ländrealitäten gegen 7perz. Verzinsung vermittelt  
**Johann Jereb,**  
Bevollmächtigter der deutschen Hypothekenbank  
Laibach, alter Markt.  
(3810) 4-3

**Nähmaschinen-Lager**  
aller best renommiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.  
— Gute Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppich-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-  
Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppich-Handmaschine 20 fl.

**Alleinige Niederlage für Krain**  
der Original amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**

**The „Little Wanzer“**  
zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-  
derarbeiten.

**The „Wanzer D“**,  
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-  
betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapetier und leichte  
Lederarbeiten.

**The „Wanzer E“**,  
mit Radtrieb und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,  
Sattler und Geschirr-Arbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie  
auch auf Ratenzahlungen.**

**Ernst Stöckl,**  
Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.  
(3884) 2

Atelier im Winter geheizt

In meiner  
**photographisch-artistischen Anstalt**  
werden

**Brustbilder, Kniestücke** in Lebensgrösse bis zu 5 Schuh Höhe auf  
das genaueste angefertigt; hiezu habe ich Vergrößerungsmaschinen und die grössten  
Doppelobjective, wie solche zur Anfertigung von Photographien in der bezeichneten  
Dimension erforderlich sind und welche kein anderer hiesiger Photograph besitzt. —  
Derartig grosse Bilder erzeuge ich ohne Beihilfe eines anderen Photographen, bin  
daher auch in der Lage, selbe billigst berechnen zu können.

Ferner werden im Porträtsache **Visitkarten** aller Art, **Cabinets-  
und Salonphotographien** in feinsten Ausstattung ausgeführt; Kinderauf-  
nahmen werden mit einem schnellst arbeitenden Sekundenapparate aufs vorzüg-  
lichste besorgt. Insbesondere erlaube ich mir auf meine Gruppenaufnahmen auf-  
merksam zu machen; dieselben werden in Bezug auf schöne Zusammenstellung, auf  
Reinheit und Eleganz allen Anforderungen entsprechend ausgeführt, und finden  
meine Gruppenbilder stets allgemeinen Beifall.

Landschaftsansichten, architektonische Bauten, Gebäude aller Art, Grab- und  
Denkmäler, das Innere von Familiengrüften und Kirchen, namentlich von Altären,  
wenn diese auch in dunklen Räumen sich befinden, dann Thiere, Equipagen etc.  
werden mit grösster Genauigkeit aufgenommen, Copien von Oelgemälden, Stahl-  
stichen, Bau und sonstigen Plänen in allen Grössen verfertigt; endlich besorge ich  
billigst die Aufnahme verstorbener Personen in deren Wohnung, wenn die Be-  
stellung sofort nach dem Ableben erfolgt. Hochachtungsvoll

**Ernst Pogorel,**  
Photograph.  
(3723) 6-4

Atelier im Winter geheizt

Gruppen und grosse Aufnahmen einen Tag vorher zu  
realisiren, Atelier im Winter geheizt

**Bahnhofgasse**

### Erwiderung.

Einzelne Mitglieder des p. t. Comité des löblichen allgemeinen krainischen Militär-Veteranen Vereines und das gesammte löbliche Corps sind wol nicht ein und dasselbe und der im „Laibacher Tagblatt“ und in der „Laibacher Zeitung“ am mit gerichtete offene Brief einzeln er Comitémitglieder wird wol niemandem Ueberzeugung verschaffen, daß das Recht auf Seite einzelner Comitémitglieder, sondern auf m e i n e r Seite steht.

Dieser offene Brief fiel wohl sehr unglücklich aus; durch den Inhalt desselben kam das alte Sprichwort: „Wasch' mir den Pelz und mach' ihn nicht naß“ — wieder zu Ehren.

Eine Guthabung pr. 32 kr. für das Comité existiert nicht, weil mir bei Zahlung der Gesamtrechnung pr. 33 fl. 40 kr. (14 fl. 20 kr. für Verköstigung der Musik und 19 fl. 20 kr. für Extrawein) die 40 kr. abgezogen wurden und ich diesen Betrag noch zu fordern hätte.

Das gebrochene einsichtsvolle Publicum wird zugestehen müssen, daß es keine kleine Aufgabe war, in ziemlich unzweckmäßig angelegten Localitäten die große Zahl von 500 Gästen zu bedienen. Viele Stimmen äußerten sich dahin, daß Küche, Keller und Bedienung an diesem Abende das möglichste leisteten.

Die an einer einzigen Stelle eingetretene minder helle Beleuchtung muß der zufälligen Störung der Gasleitung zugeschrieben werden.

Zu erklären schließe ich, meinen p. t. geehrten Gästen gegenüber auch fernerhin ein billiger, zuvorkommender und reeller Wirth bleiben zu wollen.

**Johann Hafner,**

(4005) Restaurant im „Hotel Elephant.“

### Rohes Unschlitt

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise

**Carl Pamperl Söhne,**

Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung, Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,

**Klagenfurt.**

(1805) 8-7

Kohlmann's

### Kubik - Tabellen

nach Fuß- und Metermaß ausgearbeitet für Oesterreich sind stets vorrätzig bei:

**Jg. v. Kleinmayr & Fedor Hamberg**  
(3806) 5-1 in Laibach.

**Nur für 2 kr.**

eine Korrespondenzkarte, bekommen Sie eine vollständige Collection von (3998) 15-1

**27 kr.-Waren**

eingesendet von der ersten und grössten

**27 kr.-Waren-Halle**

**A. König,**

Wien, II., Schmelzgasse Nr. 7.

### Echte Elias Howe

sowie andere gute

### Nähmaschinen

sind wie seit 7 Jahren immer am besten und billigsten zu haben bei

**Vinc. Wosnagg,**

Laibach, Bahnhofgasse 117.

### ANTON KAMAN,

Kürschner,

Laibach, Hauptplatz 8,

empfehl sein gutassortiertes reiches

### Pelzwaren-Lager

und ist in der Lage durch günstige Einkäufe die Waren billig verkaufen zu können.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht hochachtungsvoll

(4010)

**A. Kaman.**

### Haus

### Laibach

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres im Annoncenbureau des **F. Müller** (Fürstenhof 206). (3995) 1

### Wichtig für Damen!

Mit Gegenwärtigem erlaube mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich über Aneifern einiger sehr geehrten Damen in Graz beabsichtige, bei meiner Durchreise nach Triest hier einen Aufenthalt von einem Monate zu nehmen, um Unterricht an Damen in **Schnittzeichnen, Massnehmen und Zuschneiden**, als auch in den **praktischen Vortheilen** beim Nähen zu ertheilen. Ich hoffe und bin der angenehmen Ueberzeugung sicher, die Zufriedenheit der verehrten Damen hier ebenso zu erlangen, wie es mir in mehreren Haupt- und Residenzstädten, wie z. B. Agram, Pest, Ofen, Graz, Wien, Prag, Leipzig etc. etc. mit dem besten Erfolge und der lobenswerthesten Anerkennung zutheil wurde. Um jeder Marktschreierei auszuweichen, soll nur gesagt sein, dass ich schon mehr als fünf Jahre in Graz (Jungferngasse Nr. 4) stabil bin und erfreue mich während dieser Zeit vieler öffentlicher Anerkennungen und Belobungen, als auch hunderterten der angenehmsten und vom besten Erfolge darüber erlangten Zeugnisse, welche die vollkommenste Zufriedenheit und lobenswertheste Anerkennung bestätigen und für jedermann auf Verlangen zur Einsicht bereit sind. (4006) 1-3

Der Lehrkurs beginnt am **23. d.** (täglich eine Stunde) und ist die Dauer der Lehrzeit für einen Monat bestimmt. Gefällige Anmeldungen zur Aufnahme von Schülerinnen wollen Sonntag und Montag gemacht werden.

**J. Barsis,**

geprüfter Lehrer der Zuschneidekunst und wirkendes Mitglied der „Moden-Akademie“ im Hause der Bank „Slovenija“ H. Stock.

Nur in

### Pollaks

ältester und berühmtester

**27**

**kr.-**

### Universal-Warenhalle,

WIEN,

Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe, die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: **Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanel, Cheviot** (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradl, weiss und färbig, Vorhänge, Chiffon  $\frac{1}{4}$ , sogar  $\frac{1}{2}$  breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen besäht, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies

alles nur zu

**27 kr.**

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-17

### Wägen.

Eine viersitzige **Fensterkalesche**, wiener Fabrikat, mit vorzüglichen Oelachsen, überfahren, fest und ausdauernd; ein **Phaeton** im rohen Zustand, zweispännig, ein überfahrbarer ganz leicht gedekter **Phaeton** für ein Pferd sind billig zu verkaufen. **Gradischa Nr. 35.** (4011) 3-1

**Für Damen. Schönheit. Für Damen.**

**Original-Pompadour-Milch.**

Diese wunderbare **Pompadour-Milch** vertreibt binnen 2-4 Tagen **Sommerprossen, Leberflecke, Wimmern, Rötthe der Nase** und überhaupt alle vorkommenden **Gesichts- und Hautausschläge**, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, das wenn selbe nicht wirkt, das Geld sofort ohne Anstand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

**Bertha Rix, verehel. Müller,**  
Wien, Praterstraße 43.  
(3975) 10-1

**Für Damen. Jugend. Für Damen.**

*Kunstreichlich besonders für jene Damen, die Theater, Säle und sonstige Abendunterhaltungen besuchen.*

Für die P. T. Herren Mitglieder der

### Landwirthschaft-Gesellschaft

liegen behufs der am **24. d. M.** stattfindenden Generalversammlung der **Rechnungsbericht** des Centralausschusses, so wie die **Gesellschaftsrechnung** zur gefälligen Einsicht in der Gesellschaftskanzlei bereit.

Laibach, den 14. November 1875.

### Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Krain.

### Mittheilung

der **Nummern**, auf welche bei der vom allg. krainischen Militär-Veteranenvereine am 14. d. M. arrangierten Abendunterhaltung **Prämien** entfielen und noch zu beheben sind:

- Nr. 13, 18, 22, 57, 58, 69, 77, 95, 102, 104, 179, 203, 207, 242, 428, 444, 469, 533, 544, 552, 580, 684, 698, 701, 706, 728, 742, 772, 776, 800, 903, 921, 992, 998, 1005, 1006, 1054, 1087, 1096, 1177, 1193, 1283, 1299, 1364, 1370, 1445, 1454, 1471, 1557, 1716, 1722, 1785, 1814, 1815, 1877, 1884, 1905, 1932, 1948, 1959, 1962, 2003, 2016, 2135, 2162, 2204, 2500, 2527, 2540 und 2571.

Die Prämien wollen von den p. t. Gewinnern **Sonntag** den 21. und 28. d. Mts. von 9 bis 12 Uhr vormittags im Hause Nr. 36 alten Markt gefälligst abgeholt werden.

Vom Comité des allg. krainischen Militär-Veteranenvereines in Laibach. (4009)

### Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirt... schweissen darbringen, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brochreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

### Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

### Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- Albona: E. Millevoi, Apoth.
- Cilli: Baumbachs Apotheke.
- „ Fr. Rauscher.
- Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
- Friesach: Otto Russhelm, Apotheker.
- „ A. Hauser.
- Gurk: Friz Gorton.
- Görz: Kürners Witw., Apoth.
- „ Ant. Mazzoli.
- Görz: A. Franzoni.
- „ C. Zanetti.
- „ A. Seppenhofer.
- Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker.
- „ Ant. Beinits, Apoth.
- „ C. Clementschitsch.
- Neumarkt: C. Maly, Apoth.
- Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.
- Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
- „ Spital: Ebner & Sohn.
- Strassburg: J. N. Gorton.
- Triebach: G. Luogers Wwe.
- Tarvis: A. v. Proan, Apoth.
- Villach: Fried. Scholz, Apoth.
- „ J. E. Plesnitzer.
- Wippach: Anton Deperis, Apotheker.

(1328) 100-27

**A. Moll,**  
k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.